

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 4: SOMMER IN DER STADT

HINTERGRUNDINFOS FÜR LEHRER

FKK



An manchen deutschen Stränden gibt es spezielle FKK-Bereiche

Ganz ohne Bikini oder Badehose zu baden, das ist in Deutschland möglich. FKK ist nicht überall erlaubt, sondern nur an speziell dafür vorgesehenen Stränden und Seen. FKK ist die Abkürzung für „Freikörperkultur“. Die FKK-Anhänger möchten die Natur so pur wie möglich genießen. Sie legen Wert darauf, dass FKK nichts mit sexuellen Interessen zu tun hat, und möchten zeigen, dass man sich für den eigenen nackten Körper nicht zu schämen braucht. FKK hat in vielen Teilen Europas Tradition. Bis ins 18. Jahrhundert badeten die Menschen nackt in Flüssen und Seen. Dann kam es zu einer Tabuisierung, woraufhin sich Ende des 19. Jahrhunderts FKK-Vereine gründeten. Ab den 1970er-Jahren, zeitgleich mit der gesellschaftlichen Liberalisierung – wurde FKK immer beliebter. Seit den 1980er Jahren gibt es sogar einen FKK-Bereich im Englischen Garten in München.

Sommer auf „Balkonien“

Die Deutschen gelten als Reiseweltmeister. Allerdings verbringt die Hälfte der Deutschen den Urlaub in der Heimat. Besonders beliebt sind Reisen an die Nord- und Ostsee oder in die Alpen. Viele Deutsche bleiben aber auch zu Hause und verbringen ihren Urlaub auf „Balkonien“: Vor allem in Zeiten der Krise geben sie ihr Geld lieber aus, um es sich im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse gemütlich zu machen. Andere lassen es sich am Badensee, im Park oder im Schwimmbad gut gehen und grillen mit Freunden.



Wenn das Wetter mitspielt, hat Sommer auf „Balkonien“ seinen Reiz

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 4: SOMMER IN DER STADT

Sonnenbrand

Wer das Eincremen vergisst oder die Kraft der Sonne unterschätzt, sieht die Konsequenzen spätestens am Abend, wenn er vom Sonnenbad nach Hause kommt: Die Haut an den ungeschützten Stellen ist feuerrot und heiß. Gegen einen Sonnenbrand helfen Hausmittel wie Quark und Joghurt aus dem Kühlschrank, Kamille oder Aloe Vera. Am effektivsten ist es jedoch, vorzubeugen. Am besten setzt man seine Haut so wenig wie möglich der Sonnenstrahlung aus, denn je heller die Haut ist, desto kürzer ist die Toleranz. Empfehlenswert ist es, sich einen Schattenplatz zu suchen und eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor aufzutragen.



Wer die Sonnencreme vergisst, bekommt schnell einen Sonnenbrand

Winterdepressionen



Zu wenig Licht im Winter tut nicht gut

Viele Menschen in Nordeuropa leiden im Winter an Winterdepressionen. Meistens handelt es sich dabei jedoch nicht um eine echte Depression. Hauptgrund dafür ist der Mangel an Sonnenlicht. Bei Lichtmangel schüttet der Körper vermehrt das Schlafhormon Melatonin aus. Dadurch fühlen sich die betroffenen Menschen im Winter müde und energielos. Man spricht auch gerne von der „Frühjahrsmüdigkeit“, wenn der Winter gerade vorbei ist, man aber noch nicht genug Sonnenlicht „getankt“ hat.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

1. Wie verbringen Ihre Teilnehmer (TN) den Sommer? Was sind beliebte Freizeitaktivitäten? Gibt es regionale Unterschiede? Teilen Sie die TN in kleine Gruppen ein und lassen sie sich untereinander austauschen.
2. In den langen dunklen Wintermonaten leiden manche Menschen unter Winterdepressionen. Ein typisches Sommerleiden ist der Sonnenbrand. Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Gruppe 1 soll sich vorstellen, sie hätte Winterdepressionen. Gruppe 2 leidet an einem starken Sonnenbrand. Lassen sie die Gruppen untereinander Symptome notieren und ggf. im Internet recherchieren. Jeder TN soll sich auch eine kleine Hintergrundgeschichte ausdenken, wie er zu diesem Leiden gekommen ist. Anschließend kommen je ein TN mit Winterdepression und ein TN mit Sonnenbrand zusammen. Die beiden sollen sich jeweils ihr Leid klagen und sich Tipps geben, was sie gegen ihre Beschwerden tun können. Wiederholen Sie zur Vorbereitung den Konjunktiv II, um Ratschläge zu geben.
3. Lassen Sie die TN einen gemeinsamen Ausflug zum Badensee/Strand organisieren. Teilen Sie den Kurs dazu in Vierer- bis Fünfer-Gruppen ein. Geben Sie vorab einige Fragestellungen vor: Wohin fahren Sie? Um wie viel Uhr geht es los? Wie kommen Sie zum Ziel (hat jemand ein Auto, fahren Sie mit dem Fahrrad ...)? Wer bringt was mit (Essen, Getränke, Spiele ...)? usw. Sie können den TN verschiedene „Rollen“ geben: Es gibt „den Engagierten“, „den Introvertierten“, „den Nörgler“, „den Besserwisser“, „den Aggressiven“. Verteilen Sie die Rollen mittels Kärtchen und achten Sie während der Durchführung darauf, dass jeder TN in seiner Rolle zu Wort kommt.
4. Im Songtext werden verschiedene typische Sommerartikel genannt. Bringen Sie eine Kühlbox oder eine große Tasche mit, die gefüllt ist mit: einer Sonnenbrille, einer Tube Sonnencreme, einem Badehandtuch, einer Badekappe, einer Badehose, einem Wasserball ... und allem, was Ihnen noch einfällt. Lassen Sie die Box im Kurs herumgehen. Die TN dürfen auf keinen Fall sehen, was in der Box ist. Sie müssen die Gegenstände durch Fühlen erraten und sich so viele wie möglich merken. Wenn alle fertig sind, lassen Sie die TN aufschreiben, was sie erfühlt haben. Lösen Sie am Ende das Rätsel auf, indem Sie die Gegenstände zeigen.
5. Machen Sie im Anschluss an 4. eine Übung zur Adjektivdeklination. Sammeln Sie Adjektive zu den jeweiligen Nomen, die bereits an der Tafel stehen. Nun stellen sich die TN im Kreis auf und spielen „Ich packe meine Strandtasche“. Ein TN beginnt und sagt z. B. „Ich packe meine Strandtasche und nehme meine rote Badekappe mit.“ Die TN sollen ihre Aussage mit einer Geste untermalen. Der nächste TN muss den Satz und die Geste wiederholen und etwas Eigenes sagen. Der nächste muss die beiden Sätze und Gesten wiederholen und auch etwas Eigenes dazu sagen usw. In der Verbindung von Gesagtem und Aktion können sie sich die Aussagen besser merken.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 4: SOMMER IN DER STADT

6. Teilen Sie die TN in Paare ein und geben Sie folgende Situation vor: Sie sind am Badestrand. TN A hat TN B gerade den Schattenplatz weggeschnappt. Sie sollen eine Diskussion führen. Natürlich werden die Argumente im Verlauf immer absurder. Das ist Sinn der Sache. Diese Übung fördert die Kreativität beim Argumentieren und freies Sprechen.

7. Im Anhang finden Sie Bilder vom Sommer in verschiedenen deutschen Städten. Lassen Sie die TN ggf. im Internet recherchieren und die Städtenamen den Bildern zuordnen.

8. Hier finden Sie Tipps zu einigen bekannten deutschen Sommerliedern und Sommerfilmen:

Bekannte deutschsprachige Sommerlieder:

Rudi Carell: „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“

Wise Guys: „Jetzt ist Sommer“

Buddy vs. DJ The Wave: „Ab in den Süden“

Bürger Lars Dietrich: „Sexy Eis“

Tocotronic: „Drüben auf dem Hügel“

Thees Uhlmann: „Sommer in der Stadt“

Zweiraumwohnung: „36 Grad“

Peter Licht: „Sonnendeck“

Ideal: „Monotonie“

Bekannte deutschsprachige Filme zum Thema Sommer:

„Sommer vorm Balkon“

„Im Juli“

„Schloss Gripsholm“

„Berlin am Meer“

„Deutschland ein Sommermärchen“

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 4: SOMMER IN DER STADT

Welche Städte sind auf diesen Bildern zu sehen?



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

a) Hamburger Binnenalster

b) Münchener Eisbach

c) Kieler Segelregatta

d) Bonner Marktplatz

e) Berliner Dom

f) Dresdener Elbufer

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 4: SOMMER IN DER STADT



Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 4: SOMMER IN DER STADT

